

A B R U N D U N G S S A T Z U N G

Die Gemeinde Hallerndorf erläßt gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches -BauGB- i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und gemäß § 4 Abs. 2a Maßnahmen-gesetz zum Baugesetzbuch -BauGB-MaßnahmenG- i.d.F. der Neube-kanntmachung aufgrund des Art. 15 des Gesetzes zur Erleichte-rung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitionserleichterungs- und Wohnbauland-gesetz) vom 28.04.1993 (BGBl. I S. 622), Art. 23 der Gemeinde-ordnung für den Freistaat Bayern -GO- i.d.F. der Bekanntma-chung vom 11.09.1989 (GVBl. S. 585), geändert durch Gesetz vom 10.08.1990 (GVBl. S. 268), vom 10.03.1992 (GVBl. S. 26), und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke -BauNVO- i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) folgende (erweiterte) Ortsabrundungssatzung:

§ 1

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil werden gemäß den im beigefügten Lageplan (M 1:1000) ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan vom 17.03.1997 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB. Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festge- legten Innenbereichs ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vorliegt oder nach Inkrafttreten dieser Satzung bekanntge- macht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässig- keit von Vorhaben nach § 30 BauGB).

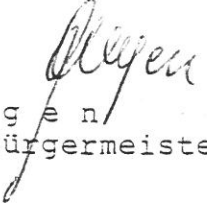
§ 3

Auf den einbezogenen Flächen sind ausschließlich Wohngebäude zulässig.

§ 4

Diese Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

GEMEINDE HALLERNDORF  
Hallerndorf, 01.09.1997

  
H a g e n  
1. Bürgermeister



Ortsüblich bekanntgemacht am 04.09.1997 mit Amtsblatt Nr. 26/1997.